



Schrittmacher des Schichteinsatzes zur vollen Auslastung der Technik: Genossin Dr. Ingrid Neitzke, Mitglied der Bezirksleitung Schwerin, Leiterin der Zwischenbetrieblichen Einrichtung Pflanzenproduktion Woeten im Kreis Parchim, und die Schichttraktoristen Reinhard Renz und Wilhelm Trautmann

Foto: Ernst Höhne

dem der LPG verständlich gemacht, daß die neuesten wissenschaftlich-technischen Erkenntnisse erst durch die Kooperation voll genutzt werden können. Die Parteiorganisation geht davon aus, daß alle Genossenschaftsbauern in die praktische Umsetzung der Errungenschaften von Wissenschaft und Technik einbezogen werden müssen. In Parteiversammlungen, Brigadeberatungen und Mitgliederversammlungen der LPG legten die Genossen dar, welchen Nutzen* die gemeinsame Bewirtschaftung des Grünlandes auf wissenschaftliche Weise und mit einer

schlagkräftigen modernen Technik den LPG und der Volkswirtschaft bringt.

An dieser politisch-ideologischen Überzeugungsarbeit war das Agitatorenkollektiv maßgeblich beteiligt. Die Parteileitung informierte die Genossen des Agitatorenkollektivs, welche Fragen in welchen Brigaden und Bereichen eine besondere Rolle spielen. Am wirksamsten war die Überzeugungsarbeit dort, wo die Argumente mit praktischen Ergebnissen der eigenen LPG untermauert werden konnten, zum Beispiel mit den ökonomischen Resultaten der Grünland-

Information

Lehrgang für parteilose Kollegen

Die Kreisleitung Brandenburg führte kürzlich einen Lehrgang für 30 ausgewählte Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern, Arbeiterinnen und Arbeiter aus VEG, agrochemischen Zentren und zwischenbetrieblichen Bauorganisationen durch. Er diente dazu, zielgerichtet Kandidaten für die Partei zu gewinnen, um an wichtigen Abschnitten der gesellschaftlichen Produktion den Parteeinfluß zu erhöhen.

Die Teilnehmer wurden ausführlich mit den Grundsätzen der Politik unserer Partei vertraut gemacht. Es wurden die Rolle der Partei in unserer sozialistischen Gesellschaft und der Inhalt des Parteistatuts erläutert. Es wurde über die Aufgaben des Parteimitgliedes bei der Verwirklichung der Parteibeschlüsse und über die Entwicklung der sozialistischen Landwirtschaft der DDR gesprochen. Zu den einzel-

nen Themen gab es Vorträge, Diskussionen und Filmveranstaltungen.

Zum Lehrgangsprogramm gehörten ein Besuch im Stahl- und Walzwerk Brandenburg und ein Zusammentreffen mit Parteiveteranen. Großen Anklang fanden die Aussprachen mit Sekretären der Kreisleitung. Der Lehrgang vertiefte das Verständnis für die Politik der Partei, neue Mitstreiter für die Grundorganisationen der Landwirtschaft wurden gewonnen. (NW)